

Freitag, 25.09.2015

13.00 Ankommen

13.30 Begrüßung – Raum 225

Birgit Herz, David Zimmermann

13.45 Grußwort der Studiendekanin Katja Mackowiak

14.00 Vortrag: Sprachspiele der Professionalität. Gruppenanalytische Gedanken zur Professionssozialisation als Möglichkeitsraum für personale und strukturelle Grenzverletzungen.

Sarah Yvonne Brandl, Kath. Hochschule NRW

14.45 Vortrag: Vertrautheit durch Distanz. Von der Fähigkeit zur Beziehung durch die professionelle Abstinenz

Ulrich A. Müller, Hochschule Hannover, Winnicott-Institut Hannover

15.30 Pause

16.00 Parallelveranstaltungen

Arbeitsgruppe 1 – Raum 233

Manfred Böge, CAU Kiel: Gebrauchte Verwendung. Grenzverletzung aus Sicht der psychoanalytischen Selbstpsychologie

Agnes Turner, Alpen-Adria-Universität Wien: Zum Erleben von grenzverletzender Interaktionen und deren Auswirkungen auf den mentalen Raum in der pädagogischen Praxis

Arbeitsgruppe 2 – Raum 114

Günther Bittner, Universität Würzburg: „Von den Beinen zu kurz“. Gedanken zu einem Theaterstück über Vater-Tochter-Inzest

Tillmann Kreuzer, PH Ludwigsburg: Grenzverletzungen in kinder- und jugendliterarischen Narrationen sowie der Umgang in der studentischen Gruppe damit

**Theoriereflektierte Präsentation von Fallmaterial
Raum 219**

Claudia Maier-Höfer, Ev. Hochschule Darmstadt: Wunsch und Widerstand – Dynamiken in der pädagogischen Arbeit mit als psychotisch bezeichneten Kindern und Jugendlichen

Jean-Marie Weber, Universität Luxemburg: Umgang mit Vorwürfen „religiöser Diskriminierung“ im Schulalltag

17.30 Kommissionssitzung

19.30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 26.09.2015

9.00 Vortrag: Der Mythos vom "abgehängten Jungen" als Opfer einer "feminisierten Pädagogik". Über die Schief lagen einer erregten Debatte

Rolf Pohl, Universität Hannover

9.45 Posterpräsentationen

10.30 Pause

11.00 Parallelveranstaltungen

Arbeitsgruppe 1 – Raum 233

Stephan Gingelmaier, PH Ludwigsburg:
Grenzverletzungen - das Abbrechen der
Mentalisierungsfähigkeit in der
pädagogischen Interaktion

Axel Ramberg, Universität Hannover:
Mentalisierungsgestützte Pädagogik -
Gedanken zur professionellen Haltung
im Förderbereich emotionale und
soziale Entwicklung

Arbeitsgruppe 2 – Raum 114

Barbara Bräutigam, HS Neubrandenburg: „Da muss
doch mal jemand was machen.“ Verletzung und
Verunsicherung im Kinderschutzdreieck Kinder, Eltern
und Fachkräfte

*Ulla Johanna Schwarz / Christoph Müller, Universität
Hannover:* Pädagogische Professionalisierung mittels
Begleitung von Kindern und Jugendlichen in
Krisensituationen

Theoriereflektierte Präsentation von Fallmaterial – Raum 219

*Achim Würker, Ludwig-Georgs-Gymnasium,
Darmstadt:* Unauffällige Übergriffigkeit im
Schulalltag

*Wilfried Datler, Universität Wien / Nina Hover-
Reisner, FH Campus Wien:*
Grenzverletzungen in der Kinderkrippe: Von
aggressiven und schwer steuerbaren
Übergriffen eines Kleinkindes

12.30 Mittagspause

13.30 Vortrag: „Alle reden von Beziehung...“ *Fitzgerald Crain, Basel*

14.15 Podiumsdiskussion: Forschungsperspektiven Psychoanalytischer Pädagogik: *Birgit Herz, David Zimmermann, Bernhard Rauh, Andreas Wernet*

15.30 Abschluss mit Kaffee

